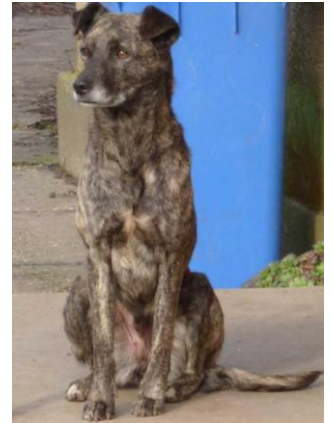


## Eine Liebeserklärung an alte Hunde ...

Es war Liebe auf den ersten Blick. Im Dezember 2009 haben wir Beauty das erste Mal auf einem Foto gesehen und es war sofort klar, dieses Hundemädchen gehört zu uns! Ihr leerer, hoffnungsloser und ins unendliche Nirgendwo gerichteter Blick hatte uns mitten ins Herz getroffen.



Beauty Tiger ... den Namen hat Inka ihr damals gegeben und er hat zu ihr gepasst, wie die Faust aufs Auge. Ihr gestromtes Fell hatte eine ganz besondere Färbung und sie war wirklich wunderschön.

Was wir damals von Beauty wussten, hätte allerdings für die meisten gereicht, ihr kein Zuhause zu geben. Sie war alt (damals wurde sie aufgrund ihres Zustands auf ca. 14 Jahre geschätzt) und ängstlich. Aber das einzige, was wir damals überlegt haben: Schaffen wir es, zwei Hunden gerecht zu werden? Wir haben weder über Beautys Alter nachgedacht, noch über ihre Angst.



Beauty, noch im Tierheim



Die erste Tage zu Hause

Mit Liebe und Geduld haben wir es geschafft, Beautys Vertrauen zu gewinnen. Wir haben ihr alle Zeit gelassen, haben sie das Tempo der Annäherung bestimmen lassen. Und haben die größte Schmusebacke auf dieser Welt für uns gewonnen.

In der Nacht vom 03. auf den 04.01.2010 ist Beauty bei uns eingezogen, am Morgen des 18.05.2019 ist sie mit ca. 18 Jahren über die Regenbogenbrücke gegangen.



Beauty war einfach großartig. Und sie wurde immer großartiger, je älter sie wurde. Wir hatten nie eine Leine für sie mit, andere Hunde, Radfahrer, Jogger, Katzen, vorbeirennende Hasen, aus dem Feld springende Rehe – sie blieb immer gelassen und entspannt an unserer Seite und wenn Sila und Betti in den Leinen hingen, warf sie nur einen Blick auf die beiden, sah uns an und ich könnte schwören, sie dachte: „Meine Güte, was regen die sich auf. Ist doch nur ein Reh!“. Dann marschierte sie einfach, völlig gechillt, mit uns weiter.



Aber zu erzählen, dass alles nur schön gewesen ist, wäre nicht richtig. Mit dem Älterwerden kamen die Beschwerden und damit verbunden auch Tierarzkosten und Sorgen. Allergien, Tumore, Spondylose, Arthrose, eine leichte Demenz, Blindheit, eine Altersepilepsie und sie wurde „undicht“. Sie brauchte regelmäßig Medikamente und Physiotherapie. Im letzten Jahr hat sie uns dann auch noch so manche Nacht um unseren Schlaf gebracht, weil sie zwei, drei, viermal raus wollte. Manchmal musste sie wirklich ihr Geschäft verrichten, aber oft hat sie nur nachzählen wollen, ob noch alle Grashalme an ihrem Platz standen. Sie durfte keine Treppen mehr steigen, also haben wir sie rauf und runter getragen. 22 Kilo ... aber ich hab es genossen. Sie hat sich dann ganz eng an mich gekuschelt und ich hab meine Nase in ihr seidiges Fell gesteckt und ihren wunderbaren Geruch tief eingesogen.

Jetzt, beim Aufschreiben, kommen die Erinnerungen wieder hoch und ich heule Rotz und Wasser. Es tut immer noch unendlich weh, dass ich sie nie wieder in meinen Armen halten kann. Ich vermisse ihr liebes Gesicht, das Kuschneln mit ihr, ihre Verrenkungen im Körbchen. Ich vermisse unser Ömchen so sehr!



Beauty und ihre Mädels Betti und Sila

Aber so schwer es auch ist, dass sie nicht mehr hier ist, so dankbar bin ich für jeden Tag, den wir mit ihr hatten. Ihre Altersweisheit und –gelassenheit war ein Genuss, ihre zum Schluss etwas tüddelige Art war einfach herzergreifend und hat uns oft zum Schmunzeln gebracht. Sie war glücklich über jeden Körperkontakt, bekam vom Krabbeln und Bekuschelt werden nie genug. Das Zusammenleben mit ihr war so geprägt von Vertrauen und Liebe, es war in jeder Hinsicht wirklich großartig!

Warum ich euch das alles erzähle? Weil unsere Erfahrungen mit Beauty dazu geführt haben, diesmal ganz bewusst einem alten Hund ein Zuhause zu geben.



Am 10.01.2021 ist Sigi – nach zwei Jahren im Tierheim - bei uns eingezogen. Er ist ca. 11 Jahre alt. Seine Augen sind schon trüb (er sieht nur noch schemenhaft), er hatte einen Tumor und sechs seiner Zähne mussten gezogen werden.



Sigi im Tierheim



Ankunft in Deutschland

Nichtsdestotrotz zeigt er uns jeden Tag, wie viel Lebensfreude in ihm steckt, wie viel Spaß er daran hat, mit uns und seiner Hundekumpeline Sila die Welt zu erkunden. Er denkt mit Sicherheit nicht daran, dass er nicht mehr viel Zeit hat, er genießt Tag für Tag und hat einfach Spaß!



Schnüffeln mit  
Kumpeline Sila



Sigi auf Erkundungstour  
im Garten



Dösen auf dem Sofa

Und was die Vorurteile angeht, die viele bei dem Gedanken daran haben, einen alten Hund aufzunehmen:

Sigi war nach 2 Nächten stubenrein. Er geht schon prima an der Leine, kennt jetzt schon die Kommandos „Sitz“, „Warte“, „Stopp“ und „Pfui“. Und wenn wir sagen „geh in dein Körbchen“, geht er in sein Körbchen. Mit seinem lieben und unglaublich entspannten Wesen hat er uns schon nach wenigen Stunden um den Finger gewickelt, seine Altersgelassenheit macht uns und auch unserer Zicke Sila das Zusammenleben mit ihm wirklich sehr leicht und angenehm. Er liebt es, einfach dabei zu sein und wenn er dann auch noch gekrabbelt wird? Dann ist er im Hundehimmel auf Erden! Er ist unkompliziert, menschenbezogen, sehr verschmust, aber unaufdringlich. Und aufgrund seiner

Lebenserfahrung weiß er in vielen Situationen einfach intuitiv, wie er sich verhalten muss. Kurzum: Dieser Hund ist ein Traum!

Ja, wir wissen, dass wir nicht unendlich viel Zeit mit ihm haben werden. Und ja, es tut höllisch weh, wenn wir sie gehen lassen müssen. Es zerreißt unsere Herzen und die Intensität der Trauer haut einem die Füße unter dem Hintern weg. Aber der Schmerz verebbt, die Trauer wird weniger. Was bleibt, sind die vielen wunderbaren Erinnerungen, die voller Liebe sind und die Herz und Seele mit Licht und Wärme füllen. Was bleibt, ist die Gewissheit, dass diese wunderbare graue Schnauze noch eine richtig schöne Zeit hatte, dass sie geliebt wurde und nicht einsam in einem Tierheimzwinger sterben musste.

Habt also bitte keine Angst davor, einem alten Hund eine Chance zu geben. Ja, es ist nicht immer einfach (vor allem, wenn vielleicht Krankheiten zum Alter dazukommen und es vielleicht teuer und beschwerlich wird), aber jeder Tag mit einem alten Hund ist ein Geschenk, wenn man sich bewusst darauf einlässt und es wie der Hund macht: Nicht darüber nachdenken, wie wenig Zeit man miteinander hat oder welche Einschränkungen das Alter mit sich bringt, sondern Tag für Tag gemeinsam genießen und Spaß haben! Ihr werdet sehen, es lohnt sich! :)

